Glaskies

Effektvoller Zuschlag aus durchgefärbtem Glas. Rundliche Kiesel ohne scharfe Kanten in 6 transparenten Farben und schwarz. Richtig angewendet bekommt Ihr Putz hiermit glänzende farbige Einschlüsse mit Tiefe. Der Effekt ist abhängig von der Beleuchtung der Oberfläche.

■ Verwendbar in

Kreidezeit Kalk Haftputz -fein- und Kalk Haftputz

■ Lieferbare Farbtöne

rubinrot, bernstein, hellgrün, türkis, hellblau, schwarz, klar

■ Empfohlene Zugabemenge

6 % (25 kg Putz mit 1,5 kg Glaskies)

■ Maximale Zugabemenge

100 % (25 kg Putz mit 25 kg Glaskies) etwas zäh zu verarbeiten sieht aber toll aus.

■ Verbrauch

Gemessen bei Verwendung von Kreidezeit Kalk Haftputz -fein-.
Bei 6 % Zugabe: 4 kg Kalk Haftputz fein + 240 g Glaskies pro m².
Bei 100 % Zugabe: 3,5 kg Kalk Haftputz fein 3,5 kg Glaskies pro m²

■ Untergrundvorbereitung

Bei schwach (Gipskarton- Gipsfaserplatte) oder ungleich saugenden Untergründen (Ausbesserungsstellen) soll immer eine Kaseingrundierung (Art. 145) und eine Grundspachtelung mit Kalk Haftputz (Art. 960) vorgenommen werden. Diese muss gut trocknen. Nur auf gleichmäßig saugenden Untergründen kann eine gleichmäßige Struktur erzielt werden.

■ Verarbeitung

Gewünschte Menge Glaskies dem angerührten Putz zugeben und gleichmäßig unterrühren. Der Wasserbedarf des Putzes ändert sich hierdurch nicht. Den Putz etwas über Kornstärke der Glaskies mit der Glättekelle auftragen. Wenn der Putz angezogen ist mit angefeuchtetem Viskoseschwamm oder weichem Schwammbrett reiben, bis der Glaskies frei liegt. Achtung, vermeiden sie, dass Wasser über den Putz läuft! Anschließend weiter anziehen lassen und nach einiger Zeit mit sauberem sehr gut ausgewrungenem Schwamm den zurückgebliebenen Kalkschleier vom Glaskies wischen. Sollte sich nach vollständiger Trocknung noch Kalkschleier auf dem Glas befinden, kann dieser mit sauberem trockenem Viskoseschwamm abgerieben werden.

■ Gestalterische Varianten

Der Glaskies muss nicht immer gleichmäßig auf der Fläche verteilt werden. Man kann Bereiche (z. B. Streifen) abkleben und mit maximaler Zugabemenge verputzen, oder in eine frisch verputzte Fläche Putz mit max. Zugabemenge Glaskies in einigen Spots auftragen.

■ Gebindegrößen

	Farbton	Inhalt
Art. 970.1	klar	500 g
Art. 970.2		1 kg
Art. 970.4		20 kg
Art. 971.1	rubinrot	500g
Art. 971.2		1 kg
Art. 971.4		20 kg
Art. 972.1	bernstein	500 g
Art. 972.2		1 kg
Art. 972.4		20 kg
Art. 973.1	türkis	500 g
Art. 973.2		1 kg
Art. 973.4		20 kg
Art. 974.1	schwarz	500 g
Art. 974.2		1 kg
Art. 974.4		20 kg
Art. 975.1	hellblau	500 g
Art. 975.2		1 kg
Art. 975.4		20 kg
Art. 976.1	hellgrün	500 g
Art. 976.2		1 kg
Art. 976.4		20 kg

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Glaskies ist unbegrenzt haltbar. Trocken lagern.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

■ Kennzeichnung

entfällt

■ Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreichbar lagern.

Muscovit Glimmer

Natürlicher heller Glimmer für Glanzeffekte auf Anstrichen oder in Putz. Muscovit ist ein schuppenförmiges Mineral mit glas- oder perlmuttglänzender Oberfläche und weißlich grauer Farbe.

■ Verwendung

Als Zusatz zu Kreidezeit Kalk Haftputz fein, Kalk Haftputz, Kalkglätte, Vega Feinputz, Marmor Faser Putz.

Als Anstrich auf allen Kreidezeit Wandfarben und Putzen (außer Leimfarbe), gebunden mit Wandlasur Bindemittel.

■ Empfohlene Zugabemenge

- In Putz: 0,5 % (25 kg Putz mit 125 g Muscovit Glimmer).
- In Lasurbindemittel: 0,5 - 1 % (100 g Wandlasur Bindemittel mit 4 l Wasser angerührt mit 20 - 40 g Muscovit Glimmer)

■ Maximale Zugabemenge

- In Putz: 1 % (25 kg Putz mit 250 g Muscovit Glimmer)
- In Lasurbindemittel: 5 %

■ Verarbeitung

Zum Anrühren den Glimmer in das Anmachwasser des Putzes rühren. Anschließend den Putz nach Angabe anmischen.
Den Putz auftragen ggf. leicht strukturieren und wenn der Putz angezogen hat mit der Glättekelle in recht steilem Winkel etwas verdichten. Hierdurch wird der Glimmer an der Oberfläche freigelegt. Wenn nach der Trocknung noch nicht genug Glimmer sichtbar ist kann durch Reiben mit sauberem trockenem Viscoseschwamm der Glimmer noch stärker freigelegt werden.

Zur Verarbeitung als Wandlasur beachten Sie bitte die Produktinformation des Bindemittels.

■ Gebindegrößen

125 g Muscovit Glimmer grob (Art. 953.1)
125 g Muscovit Glimmer fein (Art. 954.1)
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Muscovit Glimmer ist unbegrenzt haltbar.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

■ Kennzeichnung

entfällt

■ Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreichbar lagern.

Gerstenstroh Häcksel

Feine Strohhäcksel als Zusatz zu Kreidezeit Putzen und Spachtelmassen. Gibt eine natürliche Struktur und dezente Glanzreflexe an der Oberfläche.

■ Verwendung

Kreidezeit Kalkglätte, Kalk Haftputz -fein-, Kalk Haftputz, Marmor Faser Putz

■ Empfohlene Zugabemenge

0,5 % (25 kg Putz mit 125 g Gerstenstroh Häcksel)

■ Maximale Zugabemenge

1 % (25 kg Putz mit 250 g Gerstenstroh Häcksel)

■ Verarbeitung

Zum Anrühren das Gerstenstroh in das Anmachwasser des Putzes rühren. Anschließend den Putz nach Angabe anmischen. Strohhäcksel nehmen sehr viel Wasser auf. Bei der Verwendung von 125 g Strohhäcksel 1 Liter Wasser zur angegebenen Wassermenge zugeben.

Den Putz auftragen ggf. strukturieren. Wenn der Putz angezogen ist, mit angefeuchtetem Viskoseschwamm oder weichem Schwammbrett reiben, bis das Gerstenstroh frei liegt. Achtung, vermeiden Sie, dass Wasser über den Putz läuft! Anschließend weiter anziehen lassen und nach einiger Zeit mit sauberem sehr gut ausgewrungenem Schwamm den zurückgebliebenen Kalkschleier von dem Gerstenstroh wischen. Sollte sich nach vollständiger Trocknung noch Kalkschleier auf dem Stroh befinden kann dieser mit sauberem trockenem Viskoseschwamm abgerieben werden. Bei der Verwendung von Kalkglätte mit Strohhäckseln empfiehlt es sich zwei dünne Lagen Kalkglätte aufzutragen.

■ Gebindegrößen

125 g Gerstenstroh Häcksel (Art. 951.1)
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Gerstenstroh Häcksel sind viele Jahre haltbar. Trocken lagern.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

■ Kennzeichnung

entfällt

■ Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreichbar lagern.

Vermiculite

Der Name des Minerals leitet sich vom lateinischen Wort vermiculus (Würmchen) ab und spielt auf die Eigenschaft trioktaedrischer Vermiculite an, sich bei plötzlichem Erhitzen auf 200 bis 300 °C in Richtung der kristallographischen c-Achse zu wurmförmigen Gebilden aufblähen. (Wikipedia)
Der mineralogische Fachbegriff ist: Aluminium-Eisen-Magnesium-Silikat, das zur Gruppe der Glimmerminerale gehört. Expandiertes Vermiculite, ist ein sehr leichtes Granulat (hellbeige), bestehend aus fächerartigen Schichten, die eine Vielzahl kleinster Luftzellen enthält.

■ Verwendung
In Kreidezeit Kalkglätte, Kalk Haftputz fein und Marmorino

■ Gebindegrößen
250 g Vermiculite (Art. 852.1)
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Empfohlene Zugabemenge
1 % (25 kg Putz mit 250 g Vermiculite)

■ Maximale Zugabemenge:
2 % (25 kg Putz mit 500 g Vermiculite)

■ Verbrauch
Gemessen bei Verwendung von Kreidezeit Kalkglätte mit 1 % Vermiculite. 2-3 kg Kalkglätte und 20-30 g Vermiculite pro m².

■ Verarbeitung
Bei schwach (Gipskarton- Gipsfaserplatte) oder ungleich saugenden Untergründen (Ausbesserungsstellen) soll immer eine Kaseingrundierung (Art. 145) und eine Grundspachtelung mit Kalkglätte (Art. 980) oder Kalk Haftputz (Art. 960) vorgenommen werden. Diese muss gut trocknen. Nur auf gleichmäßig saugenden Untergründen kann eine gleichmäßige Struktur erzielt werden.

Vermiculite darf nicht zu stark mit dem Rührwerk gerührt werden, sonst wird es zerkleinert. Also zunächst den Putz ohne Vermiculite nach Angabe mischen, quellen lassen und erst dann das Vermiculite zugeben. Vermiculite nimmt sehr viel Wasser auf. 250 g Vemiculite sollte zunächst mit 1 Liter Wasser benetzt oder der Putz entsprechend verdünnt werden.

Der Putz wird mit der Glättekelle (Federstahl oder Venezianerkelle) aufgetragen, strukturiert oder geglättet und nach Anziehen ggf. nachgeglättet. Strukturen können vertikal oder horizontal oder ungerichtet zufällig in alle Richtungen gespachtelt sein.
Nach ca. 1 Std. Trockenzeit wird mit der Glättekelle im Winkel von 90 ° die Oberfläche und vor allem der Vermiculite Glimmer aufgerissen (schaben wie mit einer Ziehklinge). Die nun recht rauhe Oberfläche wird anschließend mit wenig Druck mit der Glättekelle in flachem Winkel nachgeglättet. Abschließend wird mit einem weichen Staubbesen die Oberfläche abgekehrt um lose Glimmerteile zu entfernen.

■ Lagerung
Vermiculite ist unbegrenzt haltbar. Trocken lagern.

■ Entsorgung von Produktresten
Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

■ Kennzeichnung
entfällt

■ Sicherheitshinweise
Für Kinder unerreichbar lagern.

Walnussschalen Granulat

Feines Granulat aus Walnussschalen verleiht unseren Spachtelputzen eine fein gepunktete Struktur.

■ **Verwendung**
in Kreidezeit Kalkglätte, Marmorino, Kalk Haftputz fein, Kalk Haftputz, Marmor Faser Putz

■ **Gebindegrößen**
250 g Walnussschalen Granulat (Art. 952.1)
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ **Empfohlene Zugabemenge**
1 % (25 kg Putz mit 250 g Walnussschalengranulat)

■ **Maximale Zugabemenge**
5 % (25 kg Putz mit 1250 g Walnussschalengranulat)

■ **Verarbeitung**
Bei schwach (Gipskarton, Gipsfaserplatte) oder ungleich saugenden Untergründen (Ausbesserungsstellen) soll immer eine Kaseingrundierung und eine Grundspachtelung mit Kalkglätte oder Kalk Haftputz vorgenommen werden. Diese muss gut trocknen. Nur auf gleichmäßig saugenden Untergründen kann eine gleichmäßige Struktur erzielt werden.

Gewünschte Menge dem angerührten Putz zugeben und gleichmäßig unterrühren. Den Putz auftragen ggf. leicht strukturieren und wenn der Putz angezogen hat mit der Glättekelle in recht steilem Winkel etwas verdichten. Hierdurch wird das Walnussschalengranulat an der Oberfläche freigelegt

Bei der Verwendung in Kalkglätte, Marmorino und Marmor Faser Putz besteht auch die Möglichkeit nach der Aushärtung des Putzes die Oberfläche zu schleifen um die Walnussschalenkörner besser herauszuholen, Körnung P 240. Anschließend sehr gut entstauben und bei den Kalkprodukten mit verdünnter Glätteseife (bei dunklen Pigmentierungen auch mit schwarzer Seife) behandeln um Reste vom Staub zu binden.

■ **Hinweis**
Die Farbe der Walnussschalen kann variieren. Manchmal sind wenige Bestandteile enthalten die in Kalkprodukten färbende Eigenschaften haben. Hier entsteht dann ein etwas größerer Punkt.

■ **Lagerung**
Walnussschalengranulat ist viele Jahre haltbar. Trocken lagern.

■ **Entsorgung von Produktresten**
Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

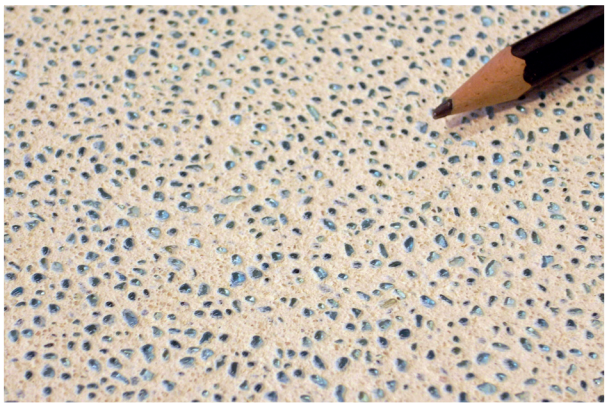
■ **Kennzeichnung**
entfällt

■ **Sicherheitshinweise**
Für Kinder unerreichbar lagern.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de

Übersicht Kreidezeit dekorative Füllstoffe

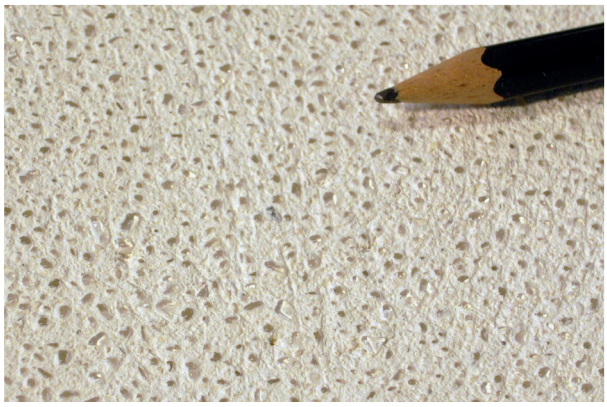


100 % Glaskies türkis in Kalkhaftputz

6 % Glaskies rubinrot in Kalkhaftputz

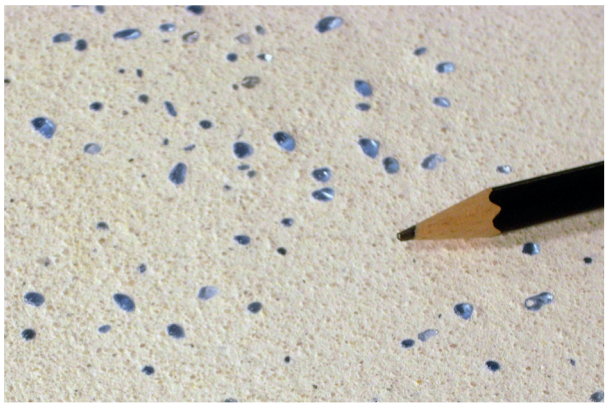
6 % Glaskies hellgrün in Kalkhaftputz

6 % Glaskies schwarz in Kalkhaftputz



100 % Glaskies klar in Kalkhaftputz

6 % Glaskies bernstein in Kalkhaftputz



6 % Glaskies hellblau in Kalkhaftputz

Dekorative Zuschlagstoffe

Produktinformation Art. 852, 951, 953-954, 970-976 16.11.2011

1 % Muscovit Glimmer grob in Kalkglätte, grau getönt

1 % Muscovit Glimmer fein in Vega Feinputz, beige getönt

1 % Gerstenstroh Häcksel in Vega Feinputz, beige getönt

1 % Walnussschalen Granulat in Kalkglätte

1 % Vermiculite in Kalk Haftputz -fein-, beige getönt, Abziehen mit der Kelle

1 % Vermiculite in Kalk Haftputz -fein-, rot getönt,

Kreidezeit Naturfarben GmbH Kassemühle 3 . D-31196 Sehlem . Telefon +49 (0) 50 60 - 60 80 650
Fax +49 (0) 50 60 - 60 80 680 . info@kreidezeit.de . www.kreidezeit.de